

**IN DEM AKADEMISCHEN JAHR 2023/24 GÜLTIGES KURSPROGRAMM  
für Studenten im I. Jahrgang**

<b>Name des Kurses: A mai orvosi terminológia kialakulásának története</b>	
<b>Studiengang:</b> einheitlich, ungeteilt(Pharmazie)	
<b>Studienform:</b> Vollzeit (Direktstudium)	
<b>Abgekürzter Name des Kurses:</b> A mai orvosi terminológia kialakulásának története	
<b>Englischer Name des Kurses:</b> The History of the Development of Medical Terminology	
<b>Deutscher Name des Kurses:</b> Die Geschichte der Entstehung der medizinischen Terminologie	
<b>Einordnung des Kurses:</b> Pflichtfach*/ <b>Wahlfach</b> */Kriteriumsfach* <sup>s</sup> Bitte, das Richtige zu unterstreichen)	
<b>Neptun-Kode des Kurses: GYSNYE259G1M, AOSNYE866_1M, FOSVNYE341_1M</b>	
<b>Den Unterricht ausübende Organisationseinheit: Semmelweis Universität Institut für Fachsprachen</b>	
<b>Name des Lehrbeauftragtes:</b>  Dr. Katalin Fogarasi  Telefon_ +36-20-670-1330 E-Mail: <a href="mailto:fogarasi.katalin@semmelweis-univ.hu">fogarasi.katalin@semmelweis-univ.hu</a>	<b>Stellung, akademischer Grad:</b>  <b>Direktorin, PhD</b>
<b>Weitere Lehrbeauftragten:</b> <b>Dr. Dániel Ittész</b>	<b>Stellung, akademischer Grad:</b> Oberassistent, PhD
<b>Stundenzahl pro Woche:</b> 2 Std Praktikum	<b>Kreditwert des Kurses:</b> 2 Kredit

**Fachlicher Inhalt des Kurses:**  
Das Ziel des Wahlfaches ist, dass die Studierenden die Gründe und Quellen (Celsus aus der Antike und Vesalius aus dem 16. Jahrhundert) der heutigen medizinischen Terminologie kennenlernen. Durch Auszüge aus den originellen Werken beider Autoren erhalten die Studierenden einen Einblick in die medizinische Fachsprache der vergangenen Jahrhunderte. Sie studieren und lernen nicht nur die Verschiedenheiten und Ähnlichkeiten der alten und modernen Terminbildung kennen, sondern auch die Entwicklung der fachwissenschaftlichen, medizinischen Kenntnisse. Neben den originellen Texten werden die heutigen Termini und Terminbildungsregeln des betroffenen Faches erörtert. Durch das Studieren des hippokratischen Eides bietet das Studienfach den Studenten Gelegenheit, um mit den wichtigen Fragen der medizinischen Ethik zu beschäftigen. Die Studierenden können auch ihren an den früheren Terminologiekursen erworbenen Wortschatz erweitern.

**Kurzbeschreibung des Kurses:**  
Nach dem Absolvieren des Kurses kennen die Studierenden:  
– die Quellen und die Geschichte der Entwicklung der heutigen medizinischen Terminologie,  
– die Zusammenhänge und die Verschiedenheiten der heutigen und früheren Terminologie,  
– die Entwicklung und die Bedeutung der parallelen Verwendung griechischer und lateinischer Termini,  
– die Bedeutung der wichtigsten und grundlegenden Werke der europäischen Medizin.

<b>Kursdaten</b>							
<b>Empfohlenes Semester der Fachaufnahme</b>	<b>Theorie</b>	<b>Praktikum</b>	<b>Seminar</b>	<b>Individuelle Stunde</b>	<b>Summa</b>	<b>Zur Kursaufnahme empfohlenes Semester</b>	<b>Zahl der Konsultation</b>

2. Semester	-	2			28	Wintersemester* Sommersemester* Beides* (* Bitte, das Richtige zu unterstreichen)	--
<b>Zeitplan des Unterrichts des Kurses**</b>							

<p><b>Thematik der Praktika (pro Woche):</b></p> <p><b>Woche Themen</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Medizinische Proverbien und Sprichwörter von antiken lateinischen Texten</li> <li>2. Medizinische Proverbien und Sprichwörter von antiken lateinischen Texten</li> <li>3. Der hippokratische Eid in einer lateinischen Übersetzung: Götter der Medizin, Heilgottheiten</li> <li>4. Der hippokratische Eid in einer lateinischen Übersetzung: medizinische Schulen in der Antike</li> <li>5. Der hippokratische Eid in einer lateinischen Übersetzung: medizinische Ethik</li> <li>6. Aulus Cornelius Celsus: De medicina. Struktur. Prooemium; die Verwendung der griechischen und lateinischen medizinischen Termini (Prooemium 1–5, 9)</li> <li>7. Aulus Cornelius Celsus: De medicina. Anatomie (Auszüge des 4. Buches)</li> <li>8. Aulus Cornelius Celsus: De medicina. Zahnheilkunde in der Antike (7,12,1)</li> <li>9. Aulus Cornelius Celsus: De medicina. Medikamente und Pharmazie in der Antike (Auszüge des 5. Buches)</li> <li>10. Andreas Vesalius: De humani corporis fabrica libri septem. Struktur; die Knochen (Auszüge des 1. Buches)</li> <li>11. Andreas Vesalius: De humani corporis fabrica libri septem. Die Muskulatur (Auszüge des 2. Buches)</li> <li>12. Andreas Vesalius: De humani corporis fabrica libri septem. Das Herz und der Blutkreislauf (Auszüge des 3. und des 6. Buches)</li> <li>13. Klausur</li> <li>14. Revision, Evaluierung</li> </ol>
<p><b>Andere Fächer (Pflicht- und Wahlfächer), die mit dem Fachgebiet des jeweiligen Kurses zusammenhängen:</b></p>
<p><b>Ordnung und Möglichkeit der Konsultationen:</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Kursanforderungen</b></p>
<p><b>Voraussetzung(en) der Kursaufnahme: keine</b></p>
<p><b>Anforderungen der Teilnahme am Unterricht, Zahl der möglichen Abwesenheit, Bescheinigung der Abwesenheit, Nachholmöglichkeiten:</b></p> <p>Teilnahme an mindestens 75% aller Stunden, maximal 3 Fehltermine sind erlaubt. Im Falle von mehr als 3 Fehlterminen müssen die Studierende individueller Aufgaben erfüllen, die mit dem Kursleiter / der Kursleiterin abgesprochen werden müssen (max. einmal pro Semester). Bei mehr als drei Fehlstunden ist im Falle einer Krankheit / medizinischer Behandlung das Vorlegen eines medizinischen Attestes/ der medizinischen Dokumentation erforderlich.</p>

<p><b>Methoden der Bewertung und Messung von Studienleistungen***, Form, Zahl, Thema, Datum der Bewertung der Teilleistungen während des Semesters bzw., Nachhol- und Verbesserungsmöglichkeiten: (Gemäß §§ 25-28. der StPO)</b></p> <p>Klausur: 13. Woche Thema: Lehrmaterial des Semesters Wiederholungstest: 14. Woche</p> <p>Studierende erhalten ihre Noten aufgrund der Ergebnisse des schriftlichen Tests und ihrer Arbeit während der Stunden. 90 – 100% = sehr gut (5) 75 – 89% = gut (4) 60 – 74% = befriedigend (3) 50 – 59% = ausreichend (2) 0 – 49% = ungenügend (1), Unterschrift abgelehnt</p>
<p><b>Bedingung(en) der Unterschrift am Semesterende: (Gemäß § 29. der StPO)</b></p> <p>Teilnahme an mindestens 75% aller Stunden (nicht mehr als 3 Fehlstunden), Teilnahme an beiden Klausuren</p>
<p><b>Zahl und Typ und Abgabefrist der individuellen studentischen Arbeit während des Semesters: keine</b></p>
<p><b>Überprüfung des Wissens am Semesterende:</b> Unterschrift*/<u>Praktikumsnote</u>*/Kolloquium*/Rigorosum* (* Bitte, das Richtige zu unterstreichen)</p> <p><b>Prüfungsanforderungen:</b> gemäß der im MOODLE veröffentlichten Anforderungen</p>
<p><b>Form der Leistungskontrolle am Semesterende: <u>schriftlich</u>/</b> <b>/mündlich/praktische/Projektarbeit/kombinierte Prüfung (gemäß § 30 der StPO)*</b></p> <p><i>*(Bitte, das Richtige zu unterstreichen)</i></p>
<p><b>Möglichkeit und Bedingungen von Notenempfehlung: keine</b></p>
<p><b>Liste der Lehrmaterialien, die zum Erwerben der fachlichen Kenntnisse des jeweiligen Kurses dienen (Notizen, Lehrbücher, Skripte, Fachliteratur). Es muss eindeutig angegeben werden, welche Teile der Lehrmaterialien zum Erwerb der jeweiligen Anforderungen benötigt sind (themenweise):</b></p> <p>Celsus: <i>Ein lateinisches Leseheft</i>. Ausgewählt und herausgegeben von Werner Krenkel. Leipzig, 19633, Teubner. Vesalius, Andreas: <i>De humani corporis fabrica libri septem</i>. UB Basel / Andreae Vesalii Bruxellensis, scholae medicorum Patavinae professoris, de Humani corporis fabrica Libri septem (e-rara.ch) Vesalius, Andreas: <i>De humani corporis fabrica</i>. Összeáll. és szerk.: Szentágothai János; jegyz. Tímár László, Szántó Tibor; ford. Gottschlig Ferenc. Budapest, 1968, Helikon. Einige von den Dozenten des Instituts zusammengestellte Lehrmaterialien</p>
<p><b>Möglichkeit der parallelen Kursaufnahme bei mehrsemestrigen Fächer gemäß der Stellungnahme der Unterricht ausübenden Organisationseinheit:</b></p> <p>ja*/nein*/auf Grundlage einer individuellen Beurteilung* (* Bitte, das Richtige zu unterstreichen)</p>
<p><b>Kursbeschreibung erstellt von: Dr. Andrea Barta, Dr. Katalin Éva Varga, Dr. Katalin Fogarasi</b></p>

**\*\* Das Kursprogramm sollte so festgelegt werden, dass eine Entscheidung über die Anerkennung von Studienleistungen in anderen Einrichtungen möglich ist, und eine Beschreibung der zu erwerbenden Kenntnisse, (Teil-)Fertigkeiten, (Teil-)Kompetenzen und Einstellungen enthalten, die die Ausbildungs- und Ergebnisanforderungen des Studiengangs widerspiegeln.**

**\*\*\* Im Kursprogramm ist anzugeben, wie die Ergebnisse der semesterbegleitenden die Festlegung der semesterbegleitenden Note (Praktikumsnote), der Prüfungsnote und der Notenempfehlung beeinflussen.**

~~Die Methode und Inhalte der Leistungskontrollen sind in dem Kursprogramm hinreichend genau festzulegen. Im Falle eines Faches, das zu einer Prüfungsnote führt, die semesterbegleitende Leistungskontrolle: (a) darf keine Bedingung für eine Note sein, kann aber mit einer Ermäßigung oder einer zusätzlichen Aufgabe für diejenigen verbunden sein, die gute oder schlechte Leistungen erbringen, b) kann mit einer Prüfungsermäßigung oder einer zusätzlichen Aufgabe verbunden sein, wie sie im Kursprogramm festgelegt sind, wie z. B. eine praktische Prüfung, Befreiung von dem Vortest, Befreiung von der Erledigung eines bestimmten Teils der Prüfung; Im Kursprogramm muss angegeben werden, welche Art von Zusatzaufgabe mit den Ergebnissen jeder Semesterprüfung verbunden ist und wie und in welchem Verhältnis sie bei der Prüfung berücksichtigt wird.~~

~~\*\*\*\* Es muss klar angegeben werden, welcher Teil der Kenntnisse für welche Anforderung erforderlich ist (z. B. aufgeschlüsselt nach Punkten).~~